

Zum Ensemble:

Die Musiker des Ensembles „KHUKH MONGOL“ (Blaue Mongolei) haben mongolische Volksmusik am Konservatorium in Ulaanbaatar studiert. Khukh Mongol hat ein umfassendes Repertoire aus traditioneller Instrumentalmusik, Liedern und Tänzen, insbesondere den klassischen Khöömii (Oberton- bzw. Kehlkopfgesang). Der Auftritt erfolgt in traditioneller mongolischer Tracht aus edlen Brokatstoffen. www.khukh-mongol.com

Wir bitten um Antwort mit der beiliegenden Postkarte oder per E-mail (ai@augzburg-international.de) bis zum **27. Januar**.

Augsburg International e.V.

Präsident Dr. Christian Ruck MdB

Postfach 22 01 01
86181 Augsburg

Telefon: 08 21 / 99 87 13 9
Telefax: 08 21 / 99 87 16 9

ai@augzburg-international.de
www.augzburg-international.de

Einladung
zu Vortrag und
Diskussion mit

**S.E. dem Botschafter
der Mongolei
in Deutschland**

**Herrn
Baldorj Davaadorj**



Augsburg International e.V.
lädt Sie herzlich ein zur Begegnung mit
S.E. dem Botschafter der Mongolei
in Deutschland, Herrn Baldorj Davaadorj.

Er spricht und diskutiert mit Ihnen zum Thema:

**„Die Mongolei:
junge Demokratie in Asien,
enger Partner Deutschlands“**

Dienstag, 01. Februar 2011, 19.00 Uhr

**Foyer des Medienzentrums
Augsburg (AZ), Curt-Frenzel-Str. 2**

Unkostenbeitrag: € 5,00 pro Person

Musikalische Umrahmung durch das mongolische Folklore-Ensemble „**KHUKH MONGOL**“.

Im Anschluss haben Sie bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Dr. Christian Ruck
Mitglied des Bundestages
Präsident

Zum Thema:

Die Mongolei ist ein Binnenstaat in Asien. Sie hat nur zwei Nachbarn: Russland im Norden und China im Süden. Das Land, viereinhalb Mal so groß wie Deutschland, wird von drei Millionen Menschen bewohnt. Somit ist die Mongolei der am dünnsten besiedelte Staat der Welt. Hauptstadt der Mongolei ist die größte Stadt des Landes, Ulaanbaatar. Hier lebt ein Drittel des gesamten Staatsvolks. 1924 wurde die Mongolische Volksrepublik als zweiter kommunistischer Staat der Welt proklamiert. In der Folge nahm das Land eine Entwicklung parallel zur Sowjetunion. Nach den Revolutionen des Jahres 1989 kam es auch in der Mongolei zu Veränderungen: 1992 wurde eine neue, demokratische Verfassung angenommen und die Marktwirtschaft eingeführt. Die Mongolei verfügt über Bodenschätze wie z.B. die für die Hightech-Industrie so wichtigen Seltenen Erden und bietet unter anderem auf diesem Sektor deutschen Firmen interessante Betätigungsmöglichkeiten.

Zum Referenten:

Botschafter Davaadorj, Jahrgang 1957, hat 1977-1982 Wirtschaftswissenschaften an der Universität Leipzig studiert. 1989-1990 absolvierte er eine Ausbildung bei einer Bank in Frankfurt am Main. Sein beruflicher Werdegang umfasst Tätigkeiten als Ingenieur in einer Teppichfabrik, Mitarbeiter des Staatlichen Komitees für wirtschaftliche Beziehungen mit dem Ausland, Mitarbeiter im Ministerium für Auswärtige Beziehungen in Ulaanbaatar und verschiedene Positionen an der Botschaft der Mongolei in Berlin. Seit November 2009 repräsentiert er sein Land als Botschafter in Deutschland. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.